

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister
Federführender Fachbereich
Stabsstelle Klimaschutzmanagement VV III-3

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0624/2022
öffentlich

| Gremium | Sitzungsdatum | Art der Behandlung |
|----------------|----------------------|---------------------------|
| Hauptausschuss | 07.12.2022 | zur Kenntnis |

Tagesordnungspunkt

**Integriertes Klimaschutzkonzept mit Handlungsfeld
Klimaanpassung - Sachstandsbericht**

Inhalt der Mitteilung:

Der Rat der Stadt Bergisch Gladbach hat am 08.10.2019 die „Erarbeitung eines Konzeptes und eines Zeitplans zur Erstellung eines Integrierten Klimaschutzkonzeptes für Bergisch Gladbach (IKSK)“ (Drucksachen-Nr. 0334/2019/1) beschlossen.

Nach Einstellung von zwei Klimaschutzmanagerinnen zum Jahreswechsel 2021/2022 konnte am 1.4.2022 konkret damit begonnen werden aufeinander abgestimmt ein IKSK und den European Energy- Prozess (eea-Prozess) zu erarbeiten. Durch die Verknüpfung von eea und Klimaschutzkonzept gelang es Synergien in der Erarbeitung der Status quo-Analyse sowie der Identifizierung von Maßnahmen bereits zu nutzen.

Für die Stadt Bergisch Gladbach wurde eine Energie- und Treibhausgasbilanz bis zum Jahr 2020 erstellt.

Im Rahmen der Erarbeitung dieser Klimaanpassungsanalyse erfolgte eine detaillierte Risikoanalyse hinsichtlich des Klimawandels und seiner möglichen Auswirkungen auf die Stadt Bergisch Gladbach. Die Risikoanalyse wurde bereits vollständig fertiggestellt.

Maßnahmenvorschläge sind in einem breiten gesamtgesellschaftlichen und partizipativen Prozess entwickelt worden. Es wurde eine breite Öffentlichkeit an dem Prozess beteiligt. Der Kreis der beteiligten Akteure bildete sich aus Politik, Bevölkerung, Vereinen, Unternehmen und der Verwaltung.

Die Maßnahmenfindung erfolgte im Rahmen von

- zwei Videokonferenzen mit der Politik
- sechs Workshops
- zwei Sitzungen des verwaltungsinternen Klima-Teams
- einer Online-Ideenkarte
- sowie Interviews mit Experten zu bestimmten Themenbereichen

Die Erstellung des IKSK wird weiter vorangetrieben. Dies umfasst die finale Erstellung eines Maßnahmenkatalogs unter Berücksichtigung der neun Handlungsfelder sowie der erneuten Einbindung beteiligter Akteure. Zusätzlich werden Maßnahmen priorisiert. Diese Maßnahmen erhalten Steckbriefe, die die Maßnahmen konkretisieren, d.h. es werden tiefere Informationen zu personellen und finanziellen Ressourcen sowie den CO₂-Einsparungen gegeben.

Der Prozess wird durch das verwaltungsinterne Klima-Team strategisch weiterbegleitet.

Der aktuelle Sachstand des IKSK wird in der Sitzung des HA am 07.12.2022, durch das begleitende Büro, Gertec GmbH, vorgestellt.

Die dortigen Ausführungen werden von den Mitgliedern des Hauptausschusses zur Kenntnis genommen.